

# EINLADUNG

zum Online-Fachtag

„Packen wir es an!“

Entwicklung eines Schutz-und Präventionskonzeptes

für Mitgliedseinrichtungen

**Freitag, 11. Juni 2021**

**09:00 – 15:30 Uhr**

Die Landessynode hat das Kirchengesetz zur „Prävention und Intervention gegen sexualisierte Gewalt in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland und Ihrer Diakonie“ (Präventionsgesetz-PrävG) bereits am 17. April 2018 beschlossen. Ergänzt wurde es durch eine Rechtsverordnung zur Ausführung des Präventionsgesetzes (PrävGAusVO), die im Januar 2020 in Kraft trat.

Parallel hat die EKD in Kooperation mit der Diakonie Deutschland am 18.10.2019 eine Gewaltschutzrichtlinie verabschiedet. Das Gesetz und die Rechtsverordnung der Nordkirche umfassen die Gewaltschutzrichtlinie bereits inhaltlich und gelten für kirchliche Körperschaften und ihre Dienste und Werke, einschließlich der Diakonischen Werke.

Das Diakonische Werk Schleswig-Holstein empfiehlt seinen Mitgliedern die Beachtung dieses Kirchengesetzes (§1 Abs.1 Satz1 PrävG).

„Prävention ist wichtig und lohnt sich, daher packen wir es an.“

Diese Worte sollen uns durch den digitalen Fachtag am 11.6.2021 leiten. Die Veranstaltung richtet sich an die Leitungskräfte unserer Mitgliedseinrichtungen und soll das nötige Fachwissen erzeugen, um eine Sicherheit im Umgang mit sexualisierter Gewalt zu erlangen, damit Ihre Einrichtung zu einem möglichst sicheren Ort wird.

Wir können sexualisierte Gewalt und Kindeswohlgefährdung nicht gänzlich verhindern, aber durch Schutz- und Präventionsmaßnahmen Kinder, Jugendliche, Erwachsene mit und ohne Beeinträchtigung stärken und durch institutionell geschaffene Strukturen Gewaltverhältnisse erkennen und entgegenwirken.

Die folgende Auflistung beschreibt die Anforderungen aus dem Präventionsgesetz der Nordkirche:

- Alle kirchlichen Träger sind bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie diejenigen, die kirchliche und diakonische Angebote wahrnehmen, insbesondere anvertraute Kinder und Jugendliche und andere Schutzbefohlene, vor allen Formen sexueller Grenzüberschreitungen und sexuellen Missbrauchs (sexualisierte Gewalt) zu schützen.

- Die Erstellung von Schutzkonzepten zur Prävention und Intervention von sexualisierter Gewalt wird dringend empfohlen. Die Einführung und Umsetzung von passgenauen Schutzkonzepten und Risikoanalysen in Einrichtungen erfordern einen Prozess der Qualitätsentwicklung innerhalb der einzelnen Einrichtung, als auch innerhalb der übergeordneten Organisationsstrukturen und der Organisationskultur. Wir empfehlen die Implementierung eines /einer Präventionsbeauftragten innerhalb der eigenen Mitgliedseinrichtung.

In vielen Mitgliedseinrichtungen, insbesondere in der Kinder- und Jugendhilfe, ist die Prävention Sexualisierter Gewalt bereits weitgehend, aufgrund gesetzlicher Grundlagen, ein Qualitätsstandard.

### **Ablauf der Veranstaltung:**

09.00 - 09.15 Uhr	Begrüßung durch Landespastor Heiko Naß
09:15 – 09:30 Uhr	Einführung in das Thema Prävention
09.30 - 10.45 Uhr	Impuls-Vortrag Grundlagen sexualisierter Gewalt in Institutionen
11.00 - 12.30 Uhr	Impuls-Vortrag Schutz- und Präventionskonzept
12.30 - 13.30 Uhr	Mittagspause
13.30 - 15.30 Uhr	Workshops zu den Themen Interventionsplan und Selbstverpflichtungserklärung

### **Zielgruppe:**

Der Fachtag richtet sich an alle Leitungskräfte sowie die Präventionsbeauftragten unserer Mitgliedseinrichtungen

### **Referentinnen:**

Ann-Kathrin Lorenzen und Ralf Specht vom PETZE-Institut für Gewaltprävention  
Maike Becker - Diakonisches Werk S-H - Präventions- und Meldebeauftragte Sexualisierte Gewalt

### **Anmeldungen**

Bitte melden Sie sich mit beiliegendem [Link](#) an!

<https://www.diakonie-sh.de/veranstaltungen/detail/packen-wir-es-an-entwicklung-eines-schutz-und-praeventionskonzeptes-fuer-mitgliedseinrichtungen/>

Sie erhalten dann eine Anmeldebestätigung und kurz vor dem Online-Fachtag die Zugangsdaten zur Videokonferenz mit der Meeting-ID und dem Code per Mail zugeschickt. Wir werden die Plattform Zoom nutzen. Sie benötigen eine stabile Internetverbindung.

Die Teilnahme an der Fortbildung ist kostenlos.